

LEKTION 2 Der Tempel wird repariert

„Gemeinschaft – Wir helfen einander.“

Literaturangaben

2. Könige 12,1-15; 2. Chronik 24,1-14; STA-Bibelkommentar, Band 2, S. 923.924

Merkvers

„Kämpft gemeinsam für den Glauben an die Botschaft Gottes.“ Philipper 1,27 (NL)

Lernziele

Die Kinder ...

... **wissen**, dass sie mit anderen kooperieren können, um für Gott zu arbeiten.

... **fühlen** sich als ein Teil einer Gemeinschaft, die für Gott arbeitet.

... **erwidern** das Gelernte, indem sie bereit sind, mit anderen zusammenzuarbeiten.

Kerngedanke

In Gottes Familie arbeiten wir zusammen.

Zur Stundenvorbereitung

Die Lektion auf einen Blick

Joasch beschließt, den Tempel, das Gotteshaus, wieder aufzubauen. Er lässt ein Loch in den Deckel einer Truhe machen. Er bittet die Priester, die Leute, die zum Gottesdienst kommen, dazu anzuhalten, ihre Gaben in die Truhe zu werfen. Die Gaben werden dann verwendet, um den Tempel wieder aufzubauen. Die Leute füllen die Truhe. Dann wird das Geld herausgenommen und die Truhe erneut gefüllt. Die besten Arbeiter werden angeheuert, und sie arbeiten zusammen, um den Tempel wieder aufzubauen.

In dieser Lektion geht es um die Gemeinschaft

Gottes Kinder arbeiten mit anderen zusammen, um Gott zu ehren und seinen Willen zu tun. Obwohl sie jung sind, können Kinder ihre Gaben geben, um mitzuhelfen, auf Gottes Haus Acht zu geben. Sie helfen auch, das Gotteshaus, die Gemeinde, sauber zu halten.

Bereichernde Gedanken

„Offensichtlich hatten die Priester das Geld erhalten und für sich selbst verwendet. Der König ordnete nun an, dass dieser Missbrauch aufhören sollte und das Geld auch wirklich für den Zweck verwendet wurde, für den es bestimmt war, nämlich für die Erneuerung des Tempels. ...

Die Angelegenheit wurde völlig den feigen Priestern aus der Hand genommen. Sie versprachen, keine weiteren Mittel für ihre eigenen Pläne zu sammeln, sondern das Projekt der Tempelerneuerung anderen zu überlassen. ...

Diese Geschichte ist ein ausgezeichnetes Zeugnis für den Charakter derer, die für die wichtige Verantwortung ausgewählt wurden. ... Sie ist ein trauriger Hinweis auf die Wesensart der Priester, die durch ihre Untreue diesen Schritt notwendig gemacht hatten.“ (STA-Bibelkommentar, Band 2, S. 923.924)

Wie arbeitest du mit anderen zusammen? Kannst du gut im Team arbeiten?

Programm-Übersicht

Programm- abschnitt	Minuten	Aktivitäten	Benötigtes Material
Begrüßung	laufend	Begrüß die Kinder, wenn sie hereinkommen; hör dir Freuden und Sorgen an	
1. Einstiegsaktivitäten	5-10	A Zusammen bauen B Tauziehen C Orchester	Bausteine; oder Äste, Steine und Muscheln Dickes Seil, erwachsener Mann Spielzeug oder Orff-Instrumente
Lob und Gebet*	5-10	Gemeinschaft Lieder Mission Gaben Gebet	nichts Liedvorschläge Kindermissionsbericht
2. Bibelbetrachtung	15-20	Die Geschichte erleben Bibelstudium Merkvers	Kaputte Pappkartons, Bausteine oder Holzstücke; ganze Pappkartons; verzierte Kiste mit einem Schlitz als Gabenkasten; gold- und silberfarbiges Geschirr; Spielwerkzeug, Münzen, Kostüme (aus biblischer Zeit) Bibeln Bibeln
3. Anwendung der Lektion	10-15	Zusammen arbeiten	Sauberer Müll, Mülleimer oder Mülltüten
4. Weitergeben des Gelernten	10-15	Tempelreparatur	Tempel-Kopiervorlage (s. S. 22), Papier, Buntstifte, goldenes Papier, Scheren, Basteledelsteine, Knöpfe oder Münzen, Kleber

* Lob und Gebet kann jederzeit in das Programm eingeflochten werden.

Begrüßung

Begrüße die Schüler an der Tür. Frage nach, wie ihre Woche war, worüber sie sich gefreut oder geärgert haben. Frage den Merkvers der letzten Woche ab und ermutige die Kinder, Erfahrungen der letzten Woche beim Studium der Lektion zu erzählen. Beginn mit der Einstiegsaktivität deiner Wahl.

1. Einstiegsaktivität

Wähle die Aktivität, die dir für deine Situation passend erscheint.

A Zusammen Bauen

Du brauchst:

- Bausteine
- oder Äste, Steine und Muscheln

Teile die Kinder in Gruppen zu je vier oder fünf Kindern ein, um zusammen einen Tempel zu bauen. Sie können die Bausteine verwenden oder Äste, Steine und Muscheln. Wenn die Zeit um ist, können alle Kinder herum gehen und die Fähigkeiten der anderen Tempelbauer bestaunen.

Nachbesprechung:

Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst: **Hat es euch Spaß gemacht, zusammen einen Tempel zu bauen? Ist es leichter oder schwerer, zusammenzuarbeiten? Welche schöne Dinge können wir für Gott tun, wenn wir zusammenarbeiten! Gottes Kinder arbeiten zusammen, um schöne Dinge zu schaffen, um Ihn zu ehren. Was bedeutet „Ehre geben“? Ja, respektvoll zu sein. Die heutige Geschichte in der Bibel handelt von Menschen, die zusammenarbeiten, um Gott zu ehren. Die heutige Botschaft ist:**

In Gottes Familie arbeiten wir zusammen.

Sagt das mit mir zusammen.

B Tauziehen

Du brauchst:

- 3 m langes, dickes Seil
- erwachsener Mann

Such einen starken Mann aus, der an einem Ende des Seils zieht. Bitte einen Freiwilligen, auf der anderen Seite zu ziehen. Wähle ein kleines Kind aus. Sage: **Das hat nicht funktioniert, oder? Es war zu schwer für (Name des Kindes). Was können wir jetzt tun?** Erlaube anderen, es zu versuchen. Frage weiter: **Was können wir tun?** Frag so lange, bis jemand vorschlägt, mehr als eine Person zu verwenden. Du wirst sie vielleicht dazu auffordern müssen. Ein Kind nach dem anderen hilft zu ziehen, bis sie den Mann von seinem Platz wegziehen können.

Nachbesprechung:

Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst: **Was habt ihr gerade getan? Wie haben wir das geschafft? (Wir haben alle zusammengearbeitet.) Welche großartige Dinge können wir schaffen, wenn wir zusammenarbeiten! Gottes Kinder arbeiten zusammen, um große Dinge für Gott zu tun. Die heutige Geschichte in der Bibel handelt von Menschen, die zusammenarbeiten, um Gott zu ehren. Was bedeutet „Ehre geben“? Ja, respektvoll zu sein. Die heutige Botschaft ist:**

In Gottes Familie arbeiten wir zusammen.

Sagt das mit mir zusammen.

C Orchester

Du brauchst:

- Spielzeug oder Orff-Instrumente

Sing mit den Kindern das Lied „Lasst uns miteinander arbeiten“ (Liedermappe „Gott loben von Anfang an“, I 30).

Sage: **Horch, wie das klingt!** Dann gib den Kindern verschiedene Musikinstrumente (Holzstäbe oder Glöckchen oder Rasseln). Lass die Kinder spielen, während du allein singst. Sage: **Horch, wie das klingt!** Dann lass die Kinder singen und gleichzeitig ihre Instrumente spielen. Sage: **Horch, wie das klingt!**

Nachbesprechung:

Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst: **Welcher Klang hat euch am besten gefallen, nur das Singen, nur das Spielen, oder wenn ihr beides zusammen gemacht habt? Ich denke, es klang am besten, wenn wir alle zusammen gesungen und gespielt haben. Wir können schöne Töne hervorbringen, wenn wir alle zusammen singen und spielen. Welch großartige Dinge können wir tun, wenn wir zusammenarbeiten! Gottes Kinder arbeiten zusammen, um große Dinge für Gott zu tun. Die heutige Geschichte in der Bibel handelt von Menschen, die zusammenarbeiten, um Gott zu ehren. Was bedeutet „ehren“? Ja, respektvoll zu sein. Die heutige Botschaft ist:**

In Gottes Familie arbeiten wir zusammen.
--

Sagt das mit mir zusammen.

Lob und Gebet (jederzeit)

Gemeinschaft

Berichte die Freuden und Sorgen, die dir an der Tür erzählt wurden, wenn es passend ist (wenn du Zweifel hast, frag die Kinder vorher, ob du es erzählen darfst). Lasse Zeit, um die Gedanken der Lektion letzter Woche zu teilen, und wiederhol den Merkvers der vergangenen Woche. Beachte auch Geburtstage, besondere Ereignisse oder errungene Leistungen. Heiße alle Gäste herzlich willkommen.

Lieder

Vorschläge aus der Liedermappe „Gott loben von Anfang an“:

- B 13 „In Gottes Haus bin ich gern“
- I 11 „Ich bin klein und helfe gern“
- I 13 „Wenn Jesus bei uns wohnt“
- I 29 „Ich bin gerne ein Helfer“
- I 30 „Lasst uns miteinander arbeiten“
- I 32 „Meine Familie“

Mission

Erzähl den Missionsbericht für Kinder.

Gaben

Sage: **Gottes Kinder arbeiten zusammen. um Gott zu ehren und seinen Willen zu tun. Wir können Gott auch dienen, wenn wir unsere Gaben geben.**

Gebet

Sage: **Lasst uns zusammen beten. Kinder, bitte wiederholt das, was ich sage. Danke, Herr Jesus, dass Gottes Kinder zusammenarbeiten können, um Dich zu ehren und deinen Willen zu tun. Amen.**

2. Bibelbetrachtung

Die Geschichte erleben

Du brauchst:

- Kaputte Pappkartons, Bausteine oder Holzstücke
- ganze Pappkartons
- verzierte Kiste mit einem Schlitz als Gabenkasten
- gold- und silberfarbiges Geschirr
- Spielwerkzeug
- Münzen
- Kostüme (aus biblischer Zeit)

Breite die zerrissenen Pappkartonstücke, Bausteine oder Holzstücke auf einem Bereich auf dem Boden aus, der den zerstörten Tempel darstellen soll. Verwende die ganzen Pappkartons als wieder aufgebauten Tempel. Wenn du willst, kannst du den Kindern einen Umhang umhängen, um sie in die damalige Zeit zurückzusetzen.

Gib jedem „Arbeiter“ ein Werkzeug, und gib dem „Volk“ Münzen. Hilf den Kindern, die Geschichte zu spielen.

Lies oder erzähl die Geschichte:

König Joasch ging mit Jojada und den anderen Priestern zu Gottes Tempel. Sie standen in der Mitte des Tempels und sahen sich um. Sie schüttelten traurig ihre Köpfe. Die Wände waren zerstört. Überall klebte Schmutz, und Möbelstücke fehlten. Es war das pure Chaos. Sie sprachen darüber, was passiert war. Während all der Jahre, als gottlose Könige und Königinnen über Israel regierten, sorgte keiner für Gottes Tempel. Einige der Könige hatten sogar Teile der Tempelmauern weggenommen, um die Steine für den Bau von Götzentempeln zu verwenden! Die Söhne der bösen Königin Atalja hatten das Gold- und Silbergeschirr aus dem Tempel geholt und es für die Anbetung ihrer Götter benutzt.

Joasch sagte den Priestern, dass er den Tempel reparieren wollte. Er wollte die Mauern wieder aufrichten aus demselben feinen Holz und Stein, die benutzt worden waren, als der Tempel neu gebaut wurde. Er wollte neues Gold- und Silbergeschirr für den Dienst für den Herrn herstellen lassen. Aber das würde eine Menge Geld kosten.

„Woher sollen wir das Geld nehmen?“, fragte er die Priester. Sie schüttelten ihre Köpfe und zuckten mit den Schultern. Sie wussten es nicht.

Dann hatte Joasch eine Idee. Er würde dafür sparen. Aber er würde nicht der einzige sein. Er würde alle Leute bitten, ebenso zu helfen.

Joasch rief seine Arbeiter. „Baut eine Truhe mit einem Loch im Deckel“, sagte er. Die Arbeiter machten sich an die Arbeit und kamen bald mit der Truhe zurück. Joasch forderte sie auf, die Truhe in der Nähe des Tempeleingangs aufzustellen.

Jeden Tag, wenn die Leute zur Anbetung kamen, warfen sie ihre Gaben durch das Loch in die Truhe. Einige Leute spendeten viel Geld, manche nur wenig; aber sie alle gaben mit freudigem Herzen. Es dauerte nicht lange, bis die Truhe voll war.

Die Priester nahmen das Geld aus der Truhe und leerten es in Säcke. Die Säcke kamen in die Schatzkammer des Königs, wo sie sicher waren. Dann stellten die Priester die Truhe wieder auf, damit sie auf's Neue gefüllt werden konnte. Immer wieder mussten die Priester die Truhe ausleeren und zum Tempeleingang zurückbringen. Und immer wieder brachten die Leute ihre Gaben und warfen sie durch das Loch in die Truhe.

Die Geldsumme in der Schatzkammer des Königs wuchs. Als alle Gaben des Volkes zusammengerechnet wurden, konnte Joasch anfangen, den Tempel reparieren zu lassen.

Joasch befahl den Priestern, die besten Zimmermänner und Steinhauer des Landes anzustellen. Sie kauften das beste Holz und die wertvollsten Steine. Männer, die mit Eisen und Bronze arbeiteten, wurden auch angestellt. Zusammen bauten sie den Tempel nach den ursprünglichen Plänen wieder auf. Und als sie fertig waren, schauten sie in die Säcke und in die Truhe. Es war noch Geld übrig! Mit dem restlichen Geld kaufte König Joasch neues goldenes Geschirr und andere Einrichtungsgegenstände, die für den Tempeldienst gebraucht wurden.

Joasch war erfreut, den wiedererbauten Tempel zu sehen und die schönen Dinge, die nur für den Tempeldienst gemacht wurden. Genauso freuten sich auch die Menschen. Sie konnten zusammenarbeiten, um Gott zu ehren, und sie waren glücklich. Sie hatten Gottes Haus zu einem besonderen, schönen Ort gemacht.

Nachbesprechung:

Lass ausreichend Zeit zum Antworten: **Wollte Joasch Gott erfreuen? Wie, glaubt ihr, hat er sich gefühlt, als er das erste Mal den Tempel betreten hat? Weshalb sah der Tempel so schrecklich aus? Wie, glaubt ihr, hat sich Joasch gefühlt, als die Leute bereit waren, so viel Geld zu spenden?**

Was, glaubt ihr, haben die Leute gemacht, als die Tempelreparatur fertig war? Was denkt ihr über die Zusammenarbeit, um Gottes Haus zu einem schönen Ort zu machen?

Wie können wir Gott ehren, wenn wir in sein Haus kommen? Was können wir tun, um die Gemeinde sauber zu halten?

Erinnert ihr euch an unsere Botschaft? Lasst sie uns zusammen sagen:

In Gottes Familie arbeiten wir zusammen.
--

Bibelstudium

Du brauchst: Bibeln

Öffne deine Bibel und lies aus 2. König 12,1-15. **Hier steht die heutige Geschichte in der Bibel.** Lies ausgewählte Verse laut, umschreib sie, wenn nötig.

Nachbesprechung:

Lass ausreichend Zeit zum Antworten: **Was war Joaschs Plan, um Geld zu sammeln? Weshalb, glaubt ihr, haben die Leute Geld in die Truhe geworfen? Wohin geben wir unsere Gaben? Wie haben sich die Leute gefühlt, die ihr Geld gaben? Hat Joasch genug gesammelt?**

Was musste getan werden, um den Tempel zu erneuern? Warum haben die Menschen zusammengearbeitet? (Sie wollten, dass das Gotteshaus schön wird; sie wollten Gott ehren) **Wie haben sie Gott die Ehre gegeben?** (Sie haben zusammengearbeitet.) **Erinnere dich:**

In Gottes Familie arbeiten wir zusammen.
--

Merkvers

Schlag Philipper 1,27 auf und sage: **Hier finden wir den heutigen Merkvers in der Bibel.** Lies den Vers laut vor. „**Kämpft gemeinsam für den Glauben an die Botschaft Gottes.**“

Wiederhol das Folgende so lange, bis die Kinder den Vers auswendig können.

Kämpft	an einem Seil „ziehen“
gemeinsam	einander an den Händen halten
für den Glauben	nach oben zeigen
an die Botschaft Gottes.	Handflächen nebeneinander legen
Philipper 1,27	geschlossene Handflächen öffnen

3. Anwendung der Lektion

Zusammenarbeiten

Du brauchst:

- Sauberen Müll
- Mülleimer oder Mülltüten

Verteil sauberen Müll (Papier, Karton, kleine Schachteln etc.) im Raum und sage: **Ich hatte heute so viel Müll zu Hause, ich dachte, ich werde einfach ein bisschen hier in der Sabbatschule lassen. Was denkt ihr? Ist das in Ordnung?** (Nein) **Schaut es jetzt gut aus?** (Nein) **Was sollen wir dagegen tun?** (Wir werden das aufheben. Wir werden zusammenarbeiten, um unseren Sabbatschulraum besser aussehen zu lassen.)

Nachbesprechung:

Lass ausreichend Zeit zum Antworten, während du fragst: **Weshalb sollten wir zusammenarbeiten, um auf Gottes Haus, seine Gemeinde aufzupassen? Wie können wir noch zusammenarbeiten, um für Gottes Haus zu sorgen? Wie könnt ihr euch um euer Zuhause kümmern?** (Hilfe anbieten, schnell gehorchen.) **Wie könnt ihr in eurer Nachbarschaft helfen? In der Gemeinde?** (Hilfe anbieten in der

Sabbatschule; auf das hören, was der Lehrer sagt.) **Lasst es uns zusammen sagen:**

In Gottes Familie arbeiten wir zusammen.

4. Weitergeben des Gelernten

Tempelreparatur

Du brauchst:

- Tempel-Kopiervorlage (s. S. 22)
- Papier
- Buntstifte
- Goldpapier
- Scheren
- Basteledelsteine, Knöpfe oder Steinchen
- Kleber

Kopiere im Voraus die Tempel-Kopiervorlage (s. S. 22) für jedes Kind. Schneide auch etwas Goldpapier in kleine Quadrate. Bitte die Kinder, die Goldpapier-Stücke und Basteledelsteine, Knöpfe oder Steinchen auf die Teile des Tempels zu kleben, die repariert werden müssen. Sie können die anderen Bereiche des Tempels auch anmalen.

Nachbesprechung:

Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst: **Wie sieht euer Tempel jetzt aus? Wie können wir zusammenarbeiten, um für Gottes Haus, unsere Gemeinde zu sorgen? Nehmt euer Bild mit nach Hause und zeigt es jemandem in der kommenden Woche. Erzählt ihnen von den Menschen, die Gaben gegeben haben, um König Joasch zu helfen, Gottes Tempel zu reparieren. Sprecht über Wege, wie ihr zusammenarbeiten könnt, um auf unsere Gemeinde aufzupassen. Lasst uns unsere Botschaft ein letztes Mal sagen:**

In Gottes Familie arbeiten wir zusammen.

Abschluss

Singt „Auf Wiederseh’n!“ (Liedermappe „Gott loben von Anfang an“, K 3). Sprich ein kurzes Gebet, so ähnlich wie Folgendes: **Lieber Herr Jesus, hilf uns, auf Möglichkeiten zu achten, wie wir zusammenarbeiten können, um Dir die Ehre zu geben. Wir haben Dich lieb. Amen.**